



Christian Stl Holz knecht (Foto: ©studioKOSTNER)

„Kunst tut gut!“

„Kunst tut gut!“, sagt der Grödner, Kunstmaler und seit 6 Jahren UNIKA-Präsident **Christian Stl Holz knecht**.

Ein Exklusiv-Interview mit ihm zur UNIKA 2021.

Was bedeutet (die) „UNIKA“ für Sie, ganz persönlich?

Christian Stl: *UNIKA bedeutet für mich Genugtuung. Dazu Freude einer Gemeinschaft, welche unsere Gäste und Besucher mit dieser beschenken will.*

Wie kam es zur Cooperation mit der Innung der Südtiroler Gold- und Silberschmiede was ist das Ziel bzw. was erwarten Sie sich davon?

Christian Stl: *Durch ein Gespräch einiger Goldschmiede mit dem Vizepräsidenten und meiner Wenigkeit auf der UNIKA-Messe 2019 ergab sich die Idee, zusammen Werke zu schaffen. Ziel dieser heuer erstmals branchenübergreifenden Zusammenarbeit ist es, Idee zu sammeln und die Kreativität zu (er)leben!*

Die laaaange Freitagnacht, „UNIKA s LONG NIGHT“ gilt als special favorite, als UNIKA-Programmhight, ist auch immer ein bisschen das inhaltliche Steckenpferd von Präsident Stl. Warum holen Sie hierfür ausgerechnet ein Musikerduo der Südtiroler Folk-Rock-Helden Mainfelt und den Kunstkritiker Andrea Baffoni aus Perugia ins Boot bzw. auf die Bühne?

Christian Stl: *Die UNIKA LONG NIGHT ist für uns sehr wichtig. Dort erleben die Besucher in lockerer Atmosphäre besondere Kultur. Ich persönlich finde die Musik von Mainfelt exzellent und unseren Kunstkritiker Andrea Baffoni genial. Und so wage ich zu sagen, dass dieser Abend auch heuer unter einem ganz besonderen Stern steht und UNIKA's LONG NIGHT wiederum zum Highlight wird.*

Danke fürs Gespräch.

Interview: Beatrix Unterhofer